

## Taufsprüche

*Diese Liste enthält eine Auswahl von möglichen Taufsprüchen. Sollte der passende nicht dabei sein, schauen Sie auch auf [taufspruch.de](http://taufspruch.de) vorbei oder blättern durch die Bibel.*



Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12,2)

So sagt Gott: Fürchte dich nicht, denn ich mit dir und will dich segnen. (1. Mose 26,24)

Gott segne dich und behüte dich; Gott lasse das Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Gott hebe das Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. (4. Mose 6,24–26)

Dein Gott ist barmherzig und wird dich nicht verlassen noch verderben. (5. Mose 4,31)

Gottes Augen sehen alle Lande, um zu stärken alle, die Gott von Herzen vertrauen. (2. Chronik 16,9)

So spricht der HERR: Wer mich ehrt, den will ich auch ehren; wer aber mich verachtet, der soll wieder verachtet werden. (1. Samuel 2,30b)

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7b)

Der HERR kennt den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergeht. (Psalm 1,6)

Darum hoffen auf dich, die deinen Namen kennen; denn du verlässt nicht, die dich, HERR, suchen. (Psalm 8,11)

Ich vertraue darauf, dass du gnädig bist; mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. (Psalm 13,6)

Erhalte meinen Gang auf deinen Wegen, dass mein Fuß nicht ausgleitet. (Psalm 17,5)

HERR, mein Fels, meine Burg, mein Erretter; mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Berg meines Heiles und mein Schutz! (Psalm 18,3)

Das Zeugnis des Herrn ist gewiss und macht die Unverständigen weise. (Psalm 19,8)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)

Und wenn ich durch finsternes Tal muss, so fürchte ich doch kein Unglück, denn du bist bei mir. (Ps 23,4)

Zeige mir Gott deine Wege und mich deine Pfade! (Psalm 25,4)

Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich. (Psalm 25,5)

Der HERR ist denen Freud, die ihn fürchten; und seinen Bund lässt er sie wissen. (Psalm 25,14)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem soll ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem soll ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1)

Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn. (Psalm 27,14)

Gott ist meine Stärke und mein Schutz; auf Gott vertraute ich, da wurde mir geholfen. (Psalm 28,7)

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten, spricht Gott der Herr. (Psalm 32,8)

Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss. (Psalm 33,4)

Ich will den HERRN loben alle Zeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein. (Psalm 34,2)

Schmecket und sehet wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn trauet! (Psalm 34,9)

HERR, deine Güte reicht soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Psalm 36,6)

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm 36,10)

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37,5)

Bleibe fromm und halte dich recht; der einen solchen wird es zuletzt gut gehen. (Psalm 37,37)

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den größten Nöten, die uns getroffen haben. (Psalm 46,2)

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten. (Psalm 50,15)

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist. (Psalm 51,12)

Tröste mich wieder mit deiner Hilfe und mit einem freudigen Geist statt mich aus. (Psalm 51,14)

Wirf dein Anliegen auf den HERRN, der wird dich versorgen und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen. (Psalm 55,23)

Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können wir Menschen tun? (Psalm 56,12)

Bei Gott ist mein Wohl und mein Selbstvertrauen, der Fels meiner Stärke, meine Zuversicht ist Gott. (Psalm 62,8)

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66, 20)

Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. (Psalm 68, 20)

Sei mir ein rettender Fels, eine Burg, die mich schützt! Bei dir allein bin ich in Sicherheit. (Psalm 71,3)

Auf dich habe ich mich verlassen von Mutter Leibe an; du hast mich aus meiner Mutter Leibe gezogen. Dich rühme ich immerdar. (Psalm 71,7)

Ich bleibe stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand. Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich schließlich mit Ehren an. (Psalm 73,23f.)

Zeige mir, Gott, deinen Weg, dass ich in deiner Wahrheit wandle. (Psalm 86,11)

Ehe den die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Psalm 90,2)

Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang. (Psalm 90,14)

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. (Psalm 91,1f)

Gott hat den Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: Der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit. (Psalm 103,1–4)

Lobe deinen Gott, meine Seele, und vergiss nicht was dir Gott Gutes getan hat. (Psalm 103,2)

Wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Liebe alle, die ihm vertrauen. (Psalm 103,11)

Die Gnade des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten. (Psalm 103,17)

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. (Psalm 106,1)

HERR, deine Gnade reicht, soweit der Himmel ist, und deine Treue, soweit die Wolken gehen. (Psalm 108,5)

Der Herr denkt an uns und segnet uns. (Psalm 115,12)

Zeige mir, HERR, den Weg deiner Gebote, dass ich sie bewahre bis ans Ende. (Psalm 119,33)

Ich halte mich zu denen, die dich lieben und deine Gebote halten. (Psalm 119,63)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119,105)

Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121,2)

Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! (Psalm 121,7f)

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn. (Psalm 143,10)

Gott ist nahe allen, die ihn anrufen, allen die Gott ernstlich anrufen. (Psalm 145,18)

Der Herr hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen. (Psalm 147,11)

Der Herr gibt Weisheit, und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Einsicht. (Sprüche 2,6)

So spricht Gott: Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich. (Sprüche 8,17)

Der Menschen Herz ersinnt sich meinen Weg, aber Gott allein gibt, dass es vorwärts geht. (Sprüche 16,9)

Siehe, Gott ist mein Wohl, ich bin sicher und fürchte mich nicht. (Jesaja 12,2)

Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein, und der Ertrag der Gerechtigkeit wird ewige Stille und Sicherheit sein. (Jesaja 32,17)

Ich bin dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir. (Jesaja 41,13)

So spricht Gott der HERR: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich haben dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)

So spricht der Herr Zebaoth: Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir ist kein Gott. (Jesaja 44,6b)

Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, aller Welt enden; denn ich bin Gott und sonst keiner mehr. (Jesaja 45,42)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. (Jesaja 54,10)

Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. (Jesaja 55,8f)

So spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt, dessen Name heilig ist: Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei denen, die zerschlagenen und demütigen Geistes sind, auf dass ich erquicke den Geist, der Gedemütigten und das Herz der Zerschlagenen. (Jesaja 57,15)

Dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost, denn ich bin ja nach deinem Namen genannt. (Jeremia 15,16)

So sagt Gott: Wenn du dich zu mir hältst, so will ich mich zu dir halten. (Jeremia 15,19)

Mach du mich heil, Gott, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17,14)

Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)

Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen. (Jeremia 29,13)

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. (Jeremia 31,3)

Ich will meinen Geist auf euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Gerechtigkeit halten und danach tun. (Hesekiel 36,27)

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Daniel 9,18)

Wer des Herrn Namen anrufen wird, der soll errettet werden. (Joel 3,5)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir erwartet: nämlich Gottes Gebote halten und Liebe üben und deinen Gott achten. (Micha 6,8)

Gott ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die, die ihm vertrauen. (Nahum 1,7)

Wendet euch mir zu, spricht Gott, so will ich mich euch zuwenden. (Sacharja 1,3)

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jedem Wort, das aus dem Mund Gottes geht. (Matthäus 4,4)

Christus spricht: Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. (Matthäus 5,5)

Selig sind, die da hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden. (Matthäus 5,6)

Christus spricht: Selig sind Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. (Matthäus 5,7)

Christus spricht: Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. (Matthäus 5,8)

Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matthäus 5,9)

Liebet eure Feinde; segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen. (Matthäus 5,44)

Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan. (Matthäus 7,7)

Christus spricht: Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater. (Matthäus 10,32f)

Christus spricht: Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11,28)

Christus spricht: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinet Willen, der wird finden. (Matthäus 16,24)

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern ein Gott der Lebendigen. (Matthäus 22,32)

Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen. (Matthäus 24,35)

Alle Dinge sind möglich denen, die glauben. (Markus 9,23)

Wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt Gott auf. (Markus 9,37)

Christus spricht: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. (Markus 10,14)

Christus spricht: Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüte und von allen deinen Kräften. (Markus 12,30)

Meine Seele erhebe den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes. (Lukas 1,46f)

Christus spricht: Dein Glaube hat dir geholfen; geh hin in Frieden. (Lukas 7,50)

Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. (Lukas 10,20)

Selig sind die, die Gottes Wort hören und bewahren. (Lukas 11,28)

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit voller Gnade und Wahrheit. (Johannes 1,14)

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf das alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das ewige Leben. (Johannes 3,36)

Christus spricht: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. (Johannes 5,24)

Jesus aber sprach zu Ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. (Johannes 6,35)

Christus spricht: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: wer an mich glaubt, der hat das ewige Leben. (Johannes 6,47)

Christus spricht: Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von des Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen. (Johannes 7,38)

Christus sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)

Wenn ihr festhaltet an dem, was ich euch gesagt habe, dann seid ihr in Wahrheit meine Gefolgschaft und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. (Johannes 8,31f)

Christus spricht: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: so jemand mein Wort wird halten, der wird den Tod nicht sehen ewiglich. (Johannes 8,51)

Christus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir. (Johannes 10,27)

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. (Johannes 11,25f)

Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe. (Johannes 13,34)

Daran wird erkannt werden, dass ihr meine Gefolgschaft seid, dass ihr die Liebe untereinander habt. (Johannes 13,35)

Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Johannes 14,6)

Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Johannes 15,5)

Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben. (Johannes 16,23)

Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Johannes 16,33b)

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. (Johannes 20,29)

Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig. (Apostelgeschichte 16,31)

Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht. Denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben. (Römer 1,16)

Nun wir den sind gerecht geworden durch den Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus. (Römer 5,1)

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. (Römer 5,5)

Paulus schreibt: Wisst ihr nicht, dass alle, die wir in Jesus Christus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? (Römer 6,3)



So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. (Römer 8,1)

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8,14)

Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein? Welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschonet, sondern hat ihn für uns alle dahin gegeben; wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? (Römer 8,31f)

Wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet. (Römer 10,10)

Paulus empfiehlt den Christen: Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet. (Römer 12,12)

Keiner lebt für sich selber und keiner stirbt für sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebendige Herr sei. (Römer 14,7ff)

Nehmet einander an, wie auch Christus uns angenommen hat. (Römer 15,7)

Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben. (Römer 15,13)

Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3,11)

Ihr seid reingewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen Jesu Christi und durch den Geist unseres Gottes. (1. Korinther 6,11)

Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit. (2. Korinther 3,17)

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2. Korinther 5,17)

Gott, der HERR spricht: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2. Korinther 12,9)

Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. (Galater 3,26)

Zur Freiheit hat uns Christus befreit. (Galater 5,1)

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)

Christus ist unser Friede. (Epheser 2,14)

Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist: Christus. (Epheser 4,15)

Gott, der in euch angefangen hat das gute Werk, wird's auch vollenden bis an den Tag Jesu Christi. (Philipper 1,6)

Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn. Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht. (Philipper 4,13)

Christus ist in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. (Kolosser 1,27)

In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. (Kolosser 2,3)

Euch aber lasse Christus wachsen und immer vollkommener werden in der Liebe untereinander und gegen jedermann. (1. Thessalonicher 3,12)

Ihr seid Kinder des Lichtes und Kinder des Tages. (1. Thessalonicher 5,5)

Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch, und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt. (1. Thessalonicher 5,23)

Gott ist treu und wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen. (2. Thessalonicher 3,3)

Ergreife das ewige Leben, dazu du berufen bist. (1. Timotheus 6,12)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

Gott gebe euch viel Gnade und Frieden. (1. Petrus 1,2)

Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, dass ihr den Segen ererbt. (1. Petrus 3,9)

Dienet einander ein jeglicher mit der Gabe, die ihr empfangen habt. (1. Petrus 4,10)

Alle eure Sorge werft auf Gott; denn Gott sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)

Seht, welche Liebe uns der Vater gezeigt hat, dass wir Gottes Kinder heißen - und es auch sind. (1. Johannes 3,1)

Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit dem Mund, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1. Johannes 3,18)

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Johannes 5,4)

Werft eure Vertrauen nicht weg, denn es hat eine große Zukunft. (Hebräer 10,35)

Christus sprach zu Johannes: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. (Offenbarung 1,17)